



## NOWODEWITSCHI KLOSTER | NEUES JUNGFRAUEN KLOSTER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Russland](#) | [Föderationskreis Zentralrussland](#) | [Moskau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Komplett erhaltene spätmittelalterliche Klosterfestung aus dem 15. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 55°43'37" N, 37°33'17" E  
Höhe: 127 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Das Kloster liegt im heutigen Stadtgebiet von Moskau. Die Anfahrt per Auto kann über den Komsomolskij-Prospekt, Hamovniceskij Val erfolgen.  
Ausreichend freie Parkplätze vor dem Kloster.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Das Kloster ist gut mit der Metro (Station Sportivnaja) und einem fünfminütigen Fußweg auf der Desjatiletnaja Val. zu erreichen.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch - Sonntag: von 10:00 - 17:00 Uhr  
(im Sommer bis 18:00 Uhr)



#### Eintrittspreise

Außenbereiche sowie Kirchen und Museum innerhalb der Öffnungszeiten frei zugänglich.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Der Großfürst Wassilij III. hatte vor der entscheidenden Schlacht 1514 um Smolensk gegen die Litauer gelobt, im Falle des Sieges in Moskau ein Nonnenkloster zu gründen. 1524 bis 1525 wurde demzufolge als erstes Bauwerk die Hauptkathedrale errichtet. Obwohl das Kloster als Bestandteil des Ringes von Wehrklöstern um Moskau geplant war, wurden die Festungsmauern erst Ende des 16. Jh. errichtet. Vorbild waren die Festungswerke des Kremls von Moskau. Auf dem Haupttor, dem Christi-Verklärungs-Tor errichtete man 1687-89 eine Torkirche im Stil des Naryschkin-Barocks.

Bemerkenswert an der Festungsmauer ist die Tatsache, dass sie in einer mittelalterlich anmutenden Festungstechnik errichtet wurde. Man kann davon ausgehen, dass sie nur einen geringen militärischen Nutzen hatte.

Das Kloster diente als Arretierungsort politisch missliebiger Frauen aus der Oberschicht.

1922 wurde das Kloster aufgehoben, 1994 aber wieder als Kloster eingerichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Baedeker - Reiseführer Moskau. | Ostfildern, 2011

Donnert, Erich - Das Kiewer Russland. | Leipzig, 1983

Mrusek, Hans-Joachim - Burgen in Europa. | Leipzig, 1973

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.06.2014 [CR]